Course an der Wiener Börse vom 19. Februar 1884.

(Nach dem officiellen Coursblatte.)

	Geld	Ware
Staats-Anlehen.		
Rotenrente		
Silberrente	79·70	80·85
1854er 4% Staatslose 250 fl.	80·60	80·75
1860er 4% ganze 500 „	128·—	128 50
1860er 4% Fünftel 100 „	135·75	136·—
1864er Staatslose 100 „	144·50	145 50
1864er „ 50 „	172·50	172·75
Como-Rentenscheine per St.	172·—	172·50
	37·—	40·—
4% Oest. Goldrente, steuerfrei	101·	101·15
Oesterr. Notenrente, steuerfrei	96·—	95·15
Ung. Goldrente 8%	121·80	122·—
„ „ 4%	90·55	90·70
„ Papierrente 5%	87·95	88·10
„ Eisenb.-Anl. 120 fl. ö.W.S.	141·—	141·30
„ Ostbahn-Prioritäten	93·90	94·20
„ Staats-Obl. (Ung. Ostb.)	116·25	117·—
„ „ vom J. 1876	99·10	99·40
„ Prämien-Anl. à 100 fl. ö.W.	115·75	116·25
Theiß-Reg.-Lose 4% 100 fl.	112·90	113·20
Grundentl.-Obligationen (für 100 fl. C.-M.).		
5% böhmische	106·50	—·—
5% galizische	100·—	100 50
5% mährische	104·50	105·—
5% niederösterreichische	106·—	107·—
5% oberösterreichische	104·60	—·—
5% steirische	104·—	105·—
5% kroatische und slavonische	100·—	102·—
5% siebenbürgische	99 75	100·50
5% Temesvar-Banater	100·50	101·—
5% ungarische	100 60	101 10
Andere öffentl. Anlehen.		
Donau-Reg.-Lose 5% 100 fl.	117·25	117·75
dto. Anleihe 1878, steuerfrei	103·20	103·50
Anlehen d. Stadtgemeinde Wien	102·50	103·50
Anlehen d. Stadtgemeinde Wien (Silber oder Gold)	—·—	—·—
Prämien-Anl. d. Stadtgem. Wien	126·50	127·
Pfandbriefe (für 100 fl.)		
Bodencr. allg. österr. 4½% Gold	120·50	121·—
dto. in 50 „ „ 4½%	96·—	96·50
dto. in 50 „ „ 4%	92·30	92 50
dto. Prämien-Schuldverschr. 3%	97·75	98·25
Oest. Hypothekenbank 10j. 5½%	100 25	—·—
Oest.-ung. Bank verl. 5%	102·20	102 40
dto. „ 4½%	100 05	100 20
dto. „ 4%	95·60	—·—
Ung. allg. Bodencredit-Actienges. in Pest in 34 J. verl. 5½%	101·60	102·50
Prioritäts-Obligationen (für 100 fl.)		
Elisabeth-Westbahn 1. Emission	106·50	107·—
Ferdinands-Nordbahn in Silb.	106 25	106·—
Franz-Josef-Bahn	104·25	104·50
Galizische Karl-Ludwig-Bahn Em. 1881 300 fl. S. 4½%	99·50	99·75
Oesterr. Nordwestbahn	104·—	104·40
Siebenbürger	96·90	97·30
Staatsbahn 1. Emission	184·80	185·30
Südbahn à 3%	140·20	140·75
„ à 5%	122·30	122 60
Ung.-galiz. Bahn	96·75	96·25
Diverse Lose (per Stück).		
Creditlose 100 fl.	173·—	173·50
Clary-Lose 40 fl.	39·50	—·—
4% Donau-Dampfsch. 100 fl.	111·—	111 50
Laibacher Prämien-Anlehen 20 fl.	23·—	24·—
Ofener Lose 40 fl.	40·25	40 50
Palffy-Lose 40 fl.	37·25	37·75
Rothen Kreuz, öst. Ges. v. 10 fl.	12·10	12·40
Rudolf-Lose 10 fl.	20·—	21·—
Salm-Lose 40 fl.	53·—	53·50
St.-Genois-Lose 40 fl.	48·50	49·—
Waldstein-Lose 20 fl.	28·25	29·—
Windischgrätz-Lose 20 fl.	37·25	37·50
Bank-Actien (per Stück).		
Anglo-Oesterr. Bank 200 fl.	113·80	114·20
Bank-Gesellschaft, Wiener 200 fl.	—·—	—·—
Bankverein, Wiener, 100 fl.	106·75	107·—
Bdncr.-Anst., Oest. 200 fl. S. 40%	233·	233·75
Erdt.-Anst. f. Hand u. G. 160 fl.	309·10	309·40
Erdt.-Anst., Allg. Ung. 200 fl.	311·	311·50
Depositenb., Allg. 200 fl.	207·—	207·50
Escompte-Ges., Niederöst. 500 fl.	820·—	825·—
Hypothekenb., öst. 200 fl. 25% E.	60·—	62·—
Länderbank öst. 200 fl. G. 50% E.	114·25	114·50
Oesterr.-Ung. Bank	842·—	844·—
Unionbank 100 fl.	111·50	111·80
Verkehrsbank Allg. 140 fl.	152·—	152·50
Actien von Transport-Unternehmungen (per Stück).		
Albrecht-Bahn 200 fl. Silber	—·—	—·—
Alföld-Fiumaner Bahn 200 fl. Silb.	171·75	172·50
Aussig.-Tepl. Eisenb. 200 fl. CM.	613·—	618·—
Böhm. Nordbahn 150 fl.	191 75	192 25
„ Westbahn 200 fl.	—·—	—·—
Buschtiehrader Eisb. 500 fl. CM.	846·—	849·—
„ (lit. B) 200 fl.	—·—	—·—
Donau-Dampfschiffahrt-Ges. Oesterr. 500 fl. CM.	564·—	566·—
Drau-Eis. (Bat.-Db.-Z.) 200 fl. S	173 50	174·—
Dux-Bodenbacher E.-B. 200 fl. S.	—·—	—·—
Elisabeth-Bahn 200 fl. CM.	229·75	230 50
„ Linz-Budweis 200 fl.	204·—	204 50
„ Slb.-Tirol. III. E. 1873 200 fl. S.	194·75	195·—
Ferdinands-Nordb. 1000 fl. CM.	2672	2679
Franz-Josef-Bahn 200 fl. Silb.	205··	205·50
Fünfkirchen-Barcser Eis. 200 fl. S.	216·—	217·—
Galz.-Karl-Ludwig-B. 200 fl. CM.	293 50	294·—
Graz-Köflacher E.-B. 200 fl. ö.W.	259·—	259 50
Kahlenberg-Eisenb. 200 fl.	84·50	85·75
Kaschau-Oderb. Eisenb. 200 fl. S.	146·75	147··
Lemberg-Czernow.-Jassy Eisenbahn-Gesell. 200 fl. ö.W.	172·50	173·—
Lloyd, öst.-ung., Triest 500 fl. CM.	608·—	610·—
Oesterr. Nordwestb. 200 fl. Silb.	152·—	152 50
dto. (lit. B) 200 fl. Silber	158·75	159·—
Prag-Duxer Eisenb. 150 fl. Silb.	—·—	—·—
Rudolf-Bahn 200 fl. Silber	178·—	178 50
Siebenbürger Eisenb. 200 fl. S.	173·75	174·25
Staatseisenbahn 200 fl. ö. W.	311·—	311·25
Südbahn 200 fl. Silber	148·20	148·50
Süd-Nordd. Verb.-B. 200 fl. CM.	149·25	149·75
Theiß-Bahn 200 fl. ö. W.	248 75	249·25
Tramway-Ges., Wr. 170 fl. ö. W.	251·40	231 70
„ Wr., neue 100 fl.	93·—	93 50
Transport-Gesellschaft 100 fl.	—·—	—·—
Turnau-Krakup 205 fl. ö. W.	—·—	—·—
Ung.-galiz. Eisenb. 200 fl. Silber	165·25	165·75
Ung. Nordostbahn 200 fl. Silber	166 75	167·—
Ung. Westb. (Raab-Graz) 200 fl. S.	168 25	168·75
Industrie-Actien (per Stück).		
Egydi und Kindberg, Eisen- und Stahl-Ind. in Wien 100 fl.	87·—	89·—
Eisenbahnw.-Leihg. I. 80 fl. 40%	109·—	110·—
„Eldemühl", Papierf. u. B.-G.	63·50	64·50
Montan-Gesell. österr.-alpine	67 25	67·75
Prager Eisen-Ind.-Ges. 200 fl.	—·—	—·—
Salgo-Tarj. Eisenraff. 100 fl.	114 50	115·—
Waffenf.-G., Oest. in W. 100 fl.	138·—	143·—
Trifailer Kohlenw.-Ges. 100 fl.	—·—	—·—
Devisen.		
Deutsche Plätze	59·35	59·50
London	121·65	121·75
Paris	48·17½	48·22½
Petersburg	—·—	—·—
Valuten.		
Ducaten	5·70	5·72
20-Francs-Stücke	9·61½	9·63½
Silber	—·—	—·—
Deutsche Reichsbanknoten	59·35	59·45

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 42.

Mittwoch, den 20. Februar 1884.

(724—3) **Concursausschreibung.** Nr. 492.

Zur Besetzung einer bei der k. k. Staatsanwaltschaft in Klagenfurt erledigten, eventuell einer anderen im Sprengel der Oberstaatsanwaltschaft Graz in Erledigung kommenden Staatsanwalts-Substitutenstelle wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Die Gesuche sind längstens bis zum

6. März d. J.

bei der k. k. Oberstaatsanwaltschaft Graz zu überreichen.

K. k. Oberstaatsanwaltschaft Graz, am 14ten Februar 1884.

(773—1) Nr. 9228.

Bezirks-Wundarztenstelle.

In der Stadtgemeinde Radmannsdorf ist die Bezirkswundarztenstelle mit dem aus der Bezirkscasse auf die Dauer ihres Bestandes angewiesenen Jahresremuneration von 600 fl. zu besetzen.

Documentierte Bewerbungsgesuche mit der Nachweisung der Kenntnis beider Landessprachen sind bis

30. März 1884

hieramts zu überreichen.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf, am 12. Februar 1884.

(774—1) Nr. 1502.

Bezirks-Hebammenstellen.

Im Bereiche der Bezirkshauptmannschaft Krainburg sind die Bezirkshebammenstellen in Hrastje, in St. Walburga, in Mosche und in Salilog mit einer jährlichen Remuneration von je 30 fl., dann die Bezirkshebammenstelle in Neuosliz mit jährlicher Remuneration von 25 fl., endlich die Bezirkshebammenstelle in Bukovca und in Dražgoše mit der jährlichen Remuneration von je 21 fl. aus den betreffenden Bezirkscassen auf die Dauer des Bestandes der letzteren sogleich zu besetzen.

Mit den Nachweisen über die Erlernung der Geburtshilfe und über das sittliche Betragen belegte Gesuche sind längstens bis

13. März 1884

hieramts einzubringen.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg, am 13. Februar 1884.

(767—2) **Kundmachung.** Nr. 978.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht, dass die zur

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Kožljek

angefertigten Besitzbogen, Liegenschaftsverzeichnisse und Mappen von heute angefangen zur allgemeinen Einsicht aufliegen. Sollten Einwendungen erhoben werden, so werden die weiteren Erhebungen am

25. Februar 1884

gepflogen werden.

Die Uebertragung der amortisierbaren Privatforderungen in das neue Grundbuch wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung der Einlagen darum ansucht.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 16. Februar 1884.

(771—1) **Kundmachung.** Nr. 1219.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht, dass zum Zwecke der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Slavina

die Localerhebungen am

1. März 1884

und an den darauffolgenden Tagen in der Amtskanzlei stattfinden. Es werden daher alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, aufgefordert, an den Erhebungstagen beim gefertigten Bezirksgerichte zu erscheinen, um alles zur Aufklärung der Besitz- und Eigenthumsrechte Dienliche vorzubringen.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 14ten Februar 1884.

Anzeigeblatt.

Marsala,
bester Sicilianer Dessertwein,
für Kranke, Reconvalescenten und Magenleidende vorzüglich wirksames und stärkendes Mittel, für Gesunde jedem andern Dessertweine vorzuziehen. — 1 Flasche 1 fl. (4502)24-18
Apotheke Piccoli,
Laibach, Wienerstrasse.
Aufträge werden umgehend per Post gegen Nachnahme effectuiert.

Täglich frische
Faschingskrapfen
bei (5570) 19—18
Rudolf Kirbisch,
Conditor, Congressplatz.

Beachtenswert.
Epilepsie-, Krampf- u. Nervenleidende
finden sichere Hilfe durch meine Methode. Honorar erst nach sichtbaren Erfolgen. Briefliche Behandlung. Hunderte geheilt.
Prof. Dr. Albert.
Für die besonderen Erfolge durch die franz. wissenschaftl. Gesellschaft mit der grossen **goldenen Medaille I. Classe ausgezeichnet.** [150] 52—13
6, Place du Trône, PARIS.

Unübertroffen.
Französische Fallen.

Mäuse 25 kr., Ratten und Wiesel 50 kr., Kaninchen, Marder und Katzen 2 fl. 60 kr. u. 3 fl., Füchse 7 bis 8 fl. Im Dutzend 10 Proc. billiger. Wiederverkäufer bei drei Dutzend Rabatt. **Landwirt. Verkehrsbureau, Wien, III., Ungargasse Nr. 59.** (231) 10—6

Preiswürdiger
Verkauf:
Guter Wiseller Wein per Liter 26 kr.; Glas- und Porzellangeschirr, Küchengeräthschaften, Bier- und Fleischkasten, Betten, Rosshaar-Matrazen.
Auskunft in der Expedition der „Laibacher Zeitung". (705) 4—3

Mariazeller Magentropfen,
vorzüglich wirkendes Mittel, bei allen Krankheiten des Magens, (5067) 13
sind echt zu haben in ***Laibach*** nur in den Apotheken der Herren G. Piccoli, Wienerstrasse; Josef Svoboda, Preschernplatz; ***Krainburg:*** Apotheker K. Savnik; ***Stein:*** Apotheker J. Močnik; ***Haidenschaft:*** Apotheker Mich. Guglielmo; ***Rudolfswert:*** Apotheker Dom. Rizzoli, Apotheker Jos. Bergmann; ***Görz:*** Apotheker A. de Gironcoli; ***Adelsberg:*** Apotheker Anton Leban; ***Sessana:*** Apotheker Ph. Ritschel; ***Radmannsdorf:*** Apotheker A. Roblek; ***Tschernembl:*** Apotheker Joh. Blažek; ***Cilli:*** Apotheker J. Kupferschmied; ***Bischoflack:*** Ap. C. Fabiani.
Preis eines Fläschchens sammt Gebrauchsanweisung 35 kr.
Centralversandt: Apotheke „zum Schutzengel", C. Brady, Kremsier.

(637—1) Nr. 522.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Graizer von Vodice (durch Dr. Pirnat) die Relicitation der dem Jakob Nachtigal von Skaručna gehörig gewesenen, auf den Betrag per 210 fl. bewerteten Realität Einl.-Nr. 20 ad Steuergemeinde Skaručna bewilliget und zur Vornahme derselben die Tagsatzung auf den

26. März 1884,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet worden, dass hiebei obige Realität auch unter dem Schätzungswerte an die Meistbietenden hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 24sten Jänner 1884.

(758—1) Nr. 675.

Bekanntmachung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte ddto. 10. Jänner 1884, Z. 208, wird bekannt gemacht, dass für die unbekannten Rechtsnachfolger des mit Tode abgegangenen Primus Povž von Domžale ein Curator ad actum in der Person des Herrn Josef Schweiger von Egg bestellt und demselben der Feilbietungsbescheid ddto. 10 Jänner 1884, Z. 208, zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 5. Februar 1884.

(772—1) Nr. 946.

Erinnerung.

Dem Augustin Kožar von Büchelsdorf, Besitzer von Urb.-Nr. 446 ad Reifniz, unbekannt wo befindlich, ferner den auf dieser Realität versicherten Gläubigern, als: Maria Šmalc von Reifniz, Maria und Johann Gregorič, dem Lukas Horvat, deren allfälligen unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern, wird hiemit erinnert, dass obige Realität wegen dem hohen Aerar schuldigen 68 fl. 97½ kr. sammt Anhang am

29. Februar,
29. März und
29. April 1884,

von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts zur executiven Feilbietung gelangt und dass zur Wahrung ihrer Rechte für den Executen Augustin Kožar Anton Bajc, Besitzer in Niederdorf Nr. 77, den Tabulargläubigern aber Herr Josef Zotter aus Reifniz als Curator ad actum bestellt und die Feilbietungsrubriken zugestellt wurden.

K. k. Bezirksgericht Reifniz am 16ten Februar 1884.

(603—1) Nr. 8281.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifniz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Turk von Raplovo die exec. Versteigerung der dem Johann Gornik von Soderschiz gehörigen, gerichtlich auf 1779 fl. geschätzten Realität Grundb.-Einl.-Nr. 21 der Catastralgemeinde Soderschiz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

26. März,

die zweite auf den

26. April

und die dritte auf den

26. Mai 1884,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der hierg. Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifniz, am 5ten Dezember 1883.

(713—1) Nr. 418.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl die executive Versteigerung der dem Johann Grahek von Petersdorf Nr. 25 gehörigen, gerichtlich auf 303 fl. 50 kr. geschätzten, im Grundbuche der Möttling-Tschernembler Gilt sub Urb.-Nr. 25½ vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

28. März,

die zweite auf den

25. April

und die dritte auf den

30. Mai 1884,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass diePfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 24. Jänner 1884.

(759—1) Nr. 781.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Tomc von Aich die executive Versteigerung der dem Michael Arnež von Vir gehörigen, gerichtlich auf 2945 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 24 ad Catastralgemeinde Podrečje bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

15. März,

die zweite auf den

16. April

und die dritte auf den

17. Mai 1884,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Egg mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 13. Februar 1884.

(738—1) Nr. 815.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub tom. 18, fol. 2450, dann Herrschaft Tschernembl sub Berg-Nr. 20, 44, 441 und ad Kocjan'sche Gilt sub Urb.-Nr. 28 vorkommende, auf Mathias Windischmann von Rodine vergewährte, gerichtlich auf 320 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Mathias Gramer von Reichenau als Machthaber der Leonhard Knöspler'schen Erben, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 30. April 1879, Z. 5422, und der Einantwortungsurkunde vom 31. Juli 1879, Z. 5135, per 350 fl. ö. W. s. A., am

28. März und am

25. April

um oder über dem Schätzungswert und am

30. Mai 1884,

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Vadiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 8. Februar 1884.

(756—1) Nr. 618.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Košir von Domžale (durch Dr. Pirnat) die executive Versteigerung der dem Johann Lenček von Jauchen gehörigen, gerichtlich auf 2388 fl. geschätzten Realität Einlage-Nr. 26 der Catastralgemeinde Jauchen bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

10. März,

die zweite auf den

9. April

und die dritte auf den

10. Mai 1884,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Egg mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 3. Februar 1884.

(757—1) Nr. 651.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Grat von Laibach (durch Herrn Janko Kersnik, k. k. Notar in Egg) die exec. Versteigerung der dem Franz Pogačnik von Lustthal gehörigen, gerichtlich auf 4379 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 86, Catastralgemeinde Lustthal, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

10. März,

die zweite auf den

9. April

und die dritte auf den

10. Mai 1884,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Egg mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 4. Februar 1884.

(725—1) Nr. 1080.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo abwesenden Lucas und Katharina Rebol von Naklas wird hiemit bekannt gegeben, dass über Ansuchen der Vormünder der minderj. Katharina, Anton, Johann u. Anna Urazem von Triest (durch Dr. Stempihar in Krainburg) wider dieselben pcto. 200 fl. sammt Anhang die executive Feilbietung der Realität derselben Grundb.-Einl.-Nr. 10 ad Catastralgemeinde Naklas auf den

10. März,

15. April und

15. Mai l. J.,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte angeordnet, für die beiden unbekannt wo Abwesenden zur Wahrung der Rechte derselben Herr Dr. Josef Burger, Advocat in Krainburg, zum Curator ad actum bestellt und ihm der Feilbietungsbescheid ddto. 13. Jänner 1884, Z. 325, über Original und Duplicat zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 14. Februar 1884.

(747—1) Nr. 413.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Valentin Erjauc von Idria die exec. Versteigerung der dem Ferdinand Aschaher von Idria Nr. 404 gehörigen, gerichtlich auf 1090 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 93 ad Herrschaft Idria bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

3. März,

die zweite auf den

7. April

und die dritte auf den

5. Mai 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 29sten Jänner 1884.

(745—1) Nr. 9.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Fortuna von Laibach, als Cessionär des Anton Stepic (durch Dr. Mosché in Laibach) die executive Versteigerung der dem Johann Zitnik von Fužine gehörigen, gerichtlich auf 5765 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 25 der Catastralgemeinde Zagrac bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

4. März,

die zweite auf den

1. April

und die dritte auf den

6. Mai 1884,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 2. Jänner 1884.

(222—1) Nr. 4.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Dr. Eduard Deu von Adelsberg wird die mit dem Bescheide vom 10. September 1883, Z. 2448, auf den 12. Jänner l. J. angeordnet gewesene dritte Feilbietung der dem Michael Klun von Kleinberdo gehörigen, auf 2710 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 1027 ad Adelsberg vorkommenden Realität auf den

26. März 1884,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Bescheidsanhange übertragen.

K. k. Bezirksgericht Senosetsch am 5. Jänner 1884.

(358—1) Nr. 5576.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird hiemit kundgemacht:

Es sei in der Rechtssache der Maria Kalin von Cirkle gegen Johann Keržičnik von Landstraß die mit Bescheid vom 2ten April 1883, Z. 604, auf den 18. Juli angeordnet gewesene, aber mit dem Reassumierungsrechte sistierte dritte executive Feilbietung der Realität sub Einl.-Nr. 283 ad Catastralgemeinde Landstraß auf den

26. März 1884,

von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange reassumiert.

K. k. Bezirksgericht Landstraß, am 18. Dezember 1883.

(384—1) Nr. 235.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschiz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen Sr. Excellenz des Herrn Josef Grafen Auersperg (durch Herrn Dr. von Wurzbach) die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 9. Dezember 1883, Z. 6962, auf den 19. Jänner l. J. angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Johann Usnik von Dolšake Hs.-Nr. 3 gehörigen, in Gradiše sub Hs.-Nr. 4 gelegenen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Selo sub Einl.-Nr. 77 vorkommenden Realität auf den

22. März 1884,

vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschiz, am 14. Jänner 1884.

(748—1) Nr. 364.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lucas Reitz von Dole Nr. 8 die exec. Versteigerung der dem Andreas Frölich von Idersek Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 830 fl. geschätzten Realität ad Catastralgemeinde Dole Grundbuchs-Einl.-Nr. 22 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

10. März,

die zweite auf den

21. April

und die dritte auf den

12. Mai 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 26sten Jänner 1884

(592—2) Nr. 689.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Hauptsteueramtes in Rudolfswert (in Vertretung des hohen k. k. Aerars) die executive Versteigerung der dem Johann Šetina von Oberstrascha Nr. 14 gehörigen, gerichtlich auf 160 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Ainöd sub Rectf.-Nr. 28 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

11. März,

die zweite auf den

15. April

und die dritte auf den

15. Mai 1884,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 21. Jänner 1884.

(388—2) Nr. 4463.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Treffen die exec. Versteigerung der dem Johann Kragel von Oberdeutschdorf gehörigen, gerichtlich auf 1590 fl. geschätzten, im Grundbuche der Steuergemeinde St. Stefan sub Einlage Nr. 39 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

15. März,

die zweite auf den

15. April

und die dritte auf den

15. Mai 1884,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei Treffen mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 31sten Dezember 1883.

(390—2) Nr. 4465.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Treffen die executive Versteigerung der dem Josef Brezar von Bresa gehörigen, gerichtlich auf 3702 fl. geschätzten, im Grundbuche der Steuergemeinde St. Stefan sub Einlage Nr. 66 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

15. März,

die zweite auf den

15. April

und die dritte auf den

15. Mai 1884,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei Treffen mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 31sten Dezember 1883.

(389—2) Nr. 4464.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Treffen die executive Versteigerung der dem Anton Zupanc von Migouzberg gehörigen, gerichtlich auf 186 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 69/420, fol. 47 ad Herrschaft Neudegg, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

15. März,

die zweite auf den

15. April

und die dritte auf den

15. Mai 1884,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Treffen mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 31sten Dezember 1883.

(617—2) Nr. 614.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschiz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Sternad von Cesta Nr. 29 (Cessionär der Francisca Zabukovc von Ponikve Nr. 27) die executive Versteigerung der dem mj. Johann Ponikvar von Predstrug Nr. 2 (durch den Vater und gesetzlichen Vertreter Anton Ponikvar von dort) gehörigen, gerichtlich auf 1250 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Cesta sub Einlage Nr. 144 und 145 und sub Einlage Nr. 115 und 116 der Catastralgemeinde Videm vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

17. März,

die zweite auf den

17. April

und die dritte auf den

17. Mai 1884,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschiz, am 30. Jänner 1884.

(387—2) Nr. 4467.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Treffen die executive Versteigerung der dem Anton Kristof von Selo gehörigen, gerichtlich auf 1190 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Thurn-Gallenstein sub fol. 1369, Rectf.-Nr. 56 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

15. März,

die zweite auf den

15. April

und die dritte auf den

15. Mai 1884,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei Treffen mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 31sten Dezember 1883.

(504—2) Nr. 7437.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Mayer (durch Dr. Deu) die exec. Versteigerung der dem Bartholmä Furlan von Slap gehörigen, gerichtlich auf 440 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 109 ad Catastralgemeinde Slap bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

14. März,

die zweite auf den

15. April

und die dritte auf den

15. Mai 1884,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere, mit Ausnahme des Executionsführers, jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 3ten Jänner 1884.

(421—2) Nr. 47.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Okorn von Triest die executive Versteigerung der dem Franz Kete von Planina Nr. 19 gehörigen, gerichtlich auf 1795 fl. geschätzten Realität ad Gilt Planina Grundbuchs-Nr. 5, pag. 9, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

15. März,

die zweite auf den

16. April

und die dritte auf den

16. Mai 1884,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 8. Jänner 1884.

(594—2) Nr. 890.

Relicitation.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Hauptsteueramtes Rudolfswert wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingnisse die Relicitation der im Grundbuche der Zapfschen Gilt Ločna sub Dom.-Nr. 2 vorkommenden, auf Franz Florjančič in Ločna vergewährten, von Josefa Peršina von Ločna laut Licitationsprotokolles vom 8. August 1883, Z. 8618, um den Meistbot von 637 fl. erstandenen Realität bewilliget und zur Vornahme derselben die Tagsatzung auf den

13. März 1884,

vormittags 10 Uhr, mit dem Beisatze angeordnet worden, dass bei derselben obige Realität um jeden Preis hintangegeben wird.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 25. Jänner 1884.

(593—2) Nr. 13 621.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Gustav Grom von Rudolfswert (Cessionär der Agnes Vest von St. Cantian) die Reassumierung der mit Bescheid vom 16ten August 1882, Z. 9990, und 10. Oktober 1883, Z. 11926, auf den 19. Dezember 1882 angeordnet gewesenen und mit Bescheid vom 29. November 1882, Zahl 14000, mit dem Reassumierungsrechte sistierten dritten exec. Feilbietung der dem Georg Raker von Hereindorf gehörigen, mit exec. Pfandrechte belegten, gerichtlich auf 935 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Altenburg sub Urb.-Nr. 29 vorkommenden Realität bewilliget und zur Vornahme derselben die Tagsatzung auf den

12. März 1884,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte im Amtsgebäude mit dem Anhange des diesgerichtlichen Bescheides vom 16. August 1882, Z. 9990, angeordnet worden.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 12. Dezember 1883.

(386—2) Nr. 4466.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Treffen die executive Versteigerung der dem Josef Batič von Zagorica gehörigen, gerichtlich auf 475 fl. geschätzten, im Grundbuche der Steuergemeinde Döbernik sub Einlage Nr. 30 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

15. März,

die zweite auf den

15. April

und die dritte auf den

15. Mai 1884,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei Treffen mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 31sten Dezember 1883.

Für Brautleute und junge Ehepaare

die ihr neues Heim mit Bildern schmücken wollen, bietet sich jetzt im

Ausverkauf

Congressplatz Nr. 8
(neben dem Theater)

eine äußerst günstige Gelegenheit, gut und billig einzukaufen. Man findet dort eine große Auswahl hübscher (445) 21—15

Oeldruck- und Reliefbilder jeden Genres, Photographien, Chromos, Wandteller

zu den billigsten Preisen.

Von einer **soliden Partei ohne Kinder** wird eine

Wohnung

von zwei bis drei Zimmer sammt Zugehör **zum Georgi-Termin**

gesucht.

Bedingung: Freundlich, rein und licht. — Adresse abzugeben in der Expedition d. Bl. (762) 3—2

Melange Marmelade

(gemischte Salsen)

Marillen, Aprikosen, Johannisbeeren, Citronat, Erdbeeren, Reineclauden, Feigen, Pfirsiche und Aepfel, **frisch und sehr fein,** zu bedeutend billigerem Preise, per Kilo 60 kr., bei (523) 8—6

J. R. Paulin

Spezereihandlung, Domplatz Nr. 1, Ecke der Spitalgasse, Laibach.

Bei Mehrabnahme noch billiger.

Faschings-Krapfen

täglich frisch

in (111) 15—11

Winter's Zuckerbäckerei

Preschernplatz.

Laut Zeichnung

sind 4000 Stück neue

Schweizer Uhren

mit Nickel- oder gelbem Werke, sehr dauerhaft gearbeitet, genau reguliert, mit violett-selbst-nachtleuchtendem Zifferblatt, im finsteren Zimmer ohne Licht zu sehen, wie viel die Uhr zeigt, **Preis 4 fl. 50 kr.,** noch zu verkaufen.

Wer eine solche Uhr braucht und kauft, hat gewiss nicht mehr nothwendig, sich weiter eine anzuschaffen, und bekommt noch extra und gratis als Geschenk:

Eine feine Herren- oder Damenkette, vergoldet, mit einem feinen, gravierten Viereckmedaillon zum Oeffnen, mit 12 pikanten Pariser Photographien

eine Garnitur Nickel-Manschettenknöpfe, graviert, mit Maschine,

ein Kreuz mit Kette, ein Paar Ohrgehänge mit 14karat. Gold, amtlich punziert, ausgestattet mit Korallen, Perlen, Rougets oder emailliert,

ein Album mit 234 Stück Gebrauchsartikeln, 16 Cm. breit, 23 Cm. hoch.

9 fl. zahlen wir retour, wenn die Uhr nicht genau geht oder stehen bleibt und die weiter angeführten Gegenstände nicht echt sind, somit jede Bestellung ohne Risico bleibt. (295) 12—11

Adresse: Erste Uhren- und Goldwaren-Allianz, Wien, I., Adlergasse 1 8.

Filiale der k. k. privil.

österr. Credit-Anstalt

für Handel und Gewerbe in Triest.

Gelder zur Verzinsung

in Banknoten

4 Tage Kündigung 3¼ Procent,
8 „ „ 3½ „
30 „ „ 3¾ „

in Napoleons d'or

30tägige Kündigung 3 Procent,
3monatliche „ 3¼ „
6 „ „ 3½ „

Giro-Abtheilung

in Banknoten 2½ Proc. Zinsen auf jeden Betrag in Napoleons d'or ohne Zinsen.

Anweisungen

auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppau, Lemberg, Fiume, sowie ferner auf Agram, Arad, Graz, Hermannstadt, Innsbruck, Klagenfurt, Laibach, Salzburg spesenfrei.

Käufe und Verkäufe

von Devisen, Effecten sowie Coupons-Incasso ⅛ Proc. Provision.

Vorschüsse

auf **Warrants** Conditionen je nach zu treffendem Uebereinkommen,
gegen Crediteröffnung in London oder Paris ½ Procent Provision für 3 Monate;
auf **Effecten** 6 Proc. Zinsen per Jahr bis zum Betrage von fl. 1000, auf höhere Beträge gemäss specieller Vereinbarung.

Triest, 1. Oktober 1883. (54) 52—8

Harlander (4205) 16—11

Strickgarn und Spulenzwirn

Fabriksmarke für Strickgarn.

bei der **Wiener** und **Pariser Weltausstellung** mit den **höchsten Preisen ausgezeichnet,** allgemein beliebt wegen ihrer **vorzüglichen Qualität,**

Fabriksmarke für Spulenzwirn.

sind zu beziehen durch alle *Engros-* und *bedeutenden Detail-Geschäfte* der *österreichisch-ungarischen Monarchie.*

Distillerie der Abtei zu Fécamp (Frankreich)

VÉRITABLE LIQUEUR

BÉNÉDICTINE

der Benedictiner Mönche

Vortrefflich, tonisch, den Appetit und die Verdauung befœrdernd

VÉRITABLE LIQUEUR BÉNÉDICTINE
Brevetée en France et à l'Etranger.
Alexandre aîné

Man achte darauf, dass sich auf jeder Flasche die viereckige Etiquette mit der Unterschrift des General-Directors befindet.

Man findet den echten **BENEDICTINER Liqueur** bei Nachgenannten, die sich schriftlich verpflichtet haben, keine Nachahmung zu verkaufen. *Die* **Distillerie der Abtei zu Fécamp** *fabrizirt ferner: das* **ALCOOL de MENTHE** *und das* **EAU de MELISSE der Benedictiner Mœnche,** *ganz vorzügliche und ausserst gesundheitsfœrdernde Produkte.*

In **Laibach** zu haben bei **Rudolf Kirbisch,** Confiseur, und **Anton Gnesda's Witwe,** Café Elefant. (5400) 10—8

K. k. concessioniertes

Universal-Speisen-Pulver

des **Dr. Gölis** in **Wien.**

(Seit 1857 Handelsartikel. — Protok. Firma).

Diätetisches Mittel; **bisher unerreicht in seiner Wirkung** auf die leichtere Löslichkeit (insbesondere) schwer verdaulicher Speisen, die **Verdauung und Blutreinigung,** die Ernährung und **Kräftigung des Körpers.** Dadurch wirkt es bei täglich zweimaligem und länger fortgesetztem Gebrauche mittelbar bei: **Verdauungsschwäche, Sodbrennen, Anschoppungen der Baucheingeweide, Trägheit** der **Gedärme, Gliederschwäche, Katarrhen des Magens oder Disposition zu solchen, Hämorrhoidalleiden, Scropheln, Bleichsucht, Gelbsucht, chronischen Hautausschlägen, periodischem Kopfschmerz, Wurm- und Steinkrankheit, Verschleimung,** in der **eingewurzelten Gicht** und in der **Tuberculose.**

Bei **Mineral-Wassercuren** leistet es sowohl vor als während des Gebrauches derselben sowie zur Nachcur vorzügliche Dienste.

Zu haben in den meisten Apotheken und Droguengeschäften der österr.-ungar. Monarchie.

Centraldepôt (Postversendung täglich):

WIEN, Stephansplatz Nr. 6 (Zwettelhof).

Preis einer grossen Schachtel **fl. 1,26,** einer kleinen **84 kr.** ö. W.

Das p. t. Publicum wird gebeten, ausdrücklich **Universal-Speisenpulver** des **Dr. Gölis** zu verlangen und genau unsere protokollierte Schutzmarke zu beachten. (423) 12—1

Obstmost—Wein.

Es ist doch gut, dass sich ein Geschäftsmann zur Aufgabe gestellt hat, guten und billigen **Obstmost** zum Ausschanke zu bringen. Es gibt viele Wirte, die den Most mischen und ihn dann als Wein verkaufen; es ist auch bekannt, dass es gegenwärtig sehr viele Wirtshäuser gibt und man nicht weiss, wohin man sich wenden soll, um ein gutes, billiges und gesundes Getränk zu bekommen.

Ich empfehle allen, welche guten und billigen Obstmost oder echten Wein zu erhalten wünschen, das Gasthaus des Hausbesitzers

Anton Stepanzig

Gradaschzagasse Nr. 10, Krakau.

Daselbst wird ausgeschenkt:

Aepfelmost per Liter 16 kr.
Birnenmost per Liter 20 kr.
Weine per Liter zu 44, 40, 36, 32, 28 und 24 kr.

Der Unterfertigte, der sich von der Güte dieser sämmtlichen Getränke selbst überzeugte, hat gefunden, dass der Obstmost für Durst und Geschmack den Vorzug verdient, und empfiehlt ihn deshalb allen auf das beste. (696) 3-2

Andr. Plečnik.

Den Umtausch

von

Prioritäten

der k. k. priv. Franz-Josefs-Bahn

für je fl. 100 Nominale 5proc. — fl. 117 4proc. Obligationen besorgt **bis**

(719) 3—2 **27. Februar 1884** spesenfrei

J. C. MAYER, Wechselstube, Laibach.

Druck und Verlag von Ig. von Kleinmayr & Fed. Bamberg.